



Berliner Frauenbund 1945 e.V.

Ansbacher Str. 63
10777 Berlin

kontakt@berliner-frauenbund.de

www.berliner-frauenbund.de

11.12.2023

Newsletter des BFB 1945 e.V. – Dezember 2023 Nr. 1

- I. Wichtiges aus dem BFB 1945 e.V.
- II. Aus Projekten des BFB 1945 e.V.
- III. BFB 1945 e.V. als frauenpolitische Akteurin
- IV. Infos aus dem frauenbewegtem Umfeld
- V. Last but not least

Liebe Frauen*,

Wir wollen als BFB 1945 e.V die Rechte der Frau* und die Gleichstellung der Geschlechter stärken, wollen stereotype gesellschaftliche Rollen überwinden und wenden uns daher gegen jede Form von Diskriminierung von Frauen* in ihrer Vielfalt. Wir agieren als starke Organisation, als sich gegenseitig wertschätzende Gemeinschaft - unabhängig davon, ob Mitfrau oder Mitarbeiterin - und sind als Verein und als Trägerin Teil der bedeutsamen Fraueninfrastruktur Berlins. Wir unterstützen Frauen, ihre eigenen Wege zu gehen. Innerhalb unserer Organisation gilt wie in der Fraueninfrastruktur üblich sprachlich das „du“.

2023 haben viele unser gesellschaftliches und politisches Umfeld als krisengeschüttelt wahrgenommen. Für den BFB 1945 e.V. als Verein und als Trägerin war es ein erfolgreiches Jahr zahlreicher Veränderungen, u.a.:

- Unser Frauen*verein ist aktiver und sichtbarer geworden u.a. dank der zahlreichen Mitfrauenversammlungen und über das Frauenfest im Lette-Verein, durch die umfassende Arbeit in den verschiedenen Arbeitsgruppen, durch das Mitwirken in Gremien oder bei Kampagnen.
- Als Trägerin haben wir für die Projekte „Die Löwin“ und für den „Großelterndienst“ neue Projektleiterinnen einstellen können, alleinerziehende Familien - zumeist Frauen* - in Friedrichshain-Kreuzberg erhalten dank der erstmalig besetzten Anlaufstelle eine Beratung in schwierigen Lebenssituationen.

Allen 17 Mitarbeiterinnen unserer vier Projekte mit Sitz am Kottbusser Damm 79 bzw. in der Ansbacher Str. 63 danken wir sehr herzlich für ihre qualifizierte Arbeit im Sinne ihrer Zielgruppen und gleichermaßen im Trägerinneninteresse. Unsere Projekte sind auch „Schaufenster“ des BFB 1945 e.V.

Einen riesigen bunten Dankesstrauß und hohe Wertschätzung verdienen die Mitfrauen, allen voran die Vorstandsfrauen. Diese halten dank ihres Ideenreichtums, ihrer vielfältigen Kompetenzen und der Bereitschaft zu einem zeitintensivem Engagement „unseren Laden“ zusammen.

Wir freuen uns über jede, die den Weg zu uns findet. Herzlich Willkommen!

I. Wichtiges aus dem BFB 1945 e.V.

- Der Berliner Frauenbund 1945 e.V. sucht zum 1.4.2024 eine **Nachfolge (m/w/d) für die Projektleitung / Wissenschaftliche Mitarbeiter*in in der Projektbezogenen Geschäftsführung von KOBRA und der Anlauf- und Beratungsstelle Alleinerziehende in Friedrichshain-Kreuzberg**. Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 15.1.2024. Die spannende Stellenausschreibung ist unter <https://berliner-frauenbund.de/stellenangebote/> zu finden. In einem Interview erläutert die derzeitige Projektleiterin, Dr. Hildegard Schicke, die spannende Stelle und was sie besonders daran schätzt: <https://t943f490a.emailsys1a.net/mailling/125/7068722/0/40687759ec/index.html> .
- **Neu auf unserer Website** wird in den kommenden Tagen stehen:
 - Unter „**Vereinsleben**“ der Bericht unserer letzten Mitfrauenveranstaltung am 15.11.2023 zum Thema „**Gegen Hass, Antifeminismus und Antisemitismus**“.
 - Unter „**MITGLIED WERDEN**“ wird die ab dem 1.1.2024 neue Möglichkeit der **Fördermitgliedschaft** erläutert und unter „**Mitgliedschaft**“ ist der neu gestaltete „Aufnahmeantrag zur Mitgliedschaft im Berlnrer Frauenbund 1945 e.V.“ zu finden.
- **Save the dates**

Wann 2024

4. Januar, 16-22 Uhr

21. Februar, 18 Uhr

20. März, 18 Uhr

17. April, 18 Uhr

15. Mai, 18 Uhr

19. Juni

Was

Kostenfreier Wintermarkt (1) im Schlüterhof des Humboldt Forum, Schlossplatz, 10178 Berlin

Interne Mitfrauenversammlung (MV)

Öffentliche MV

Interne MV: Jahreshauptversammlung (2) mit Neuwahlen für den Vorstand

Öffentliche MV: Jüdisches Leben

Öffentliche Jubiläumsveranstaltung

Anmerkungen zu „Save the dates“:

zu 1.: (vgl. Infos letzte Newsletter): Das vielfältige soziale Berlin präsentiert sich in der Hütte „Charity“ während der gesamten Laufzeit des Wintermarktes (01.12.2023 bis 07.01.2024). Besucherinnen sind sehr herzlich willkommen.

Zu 2.: (vgl. Infos letzte Newsletter): Neben dem BGB gilt für unsere Vorstandswahl insbesondere § 7 unserer Satzung <https://berliner-frauenbund.de/wp-content/uploads/2023/06/BFB-45-Satzung-Stand-13-6-2023-1.pdf> : „Der Vorstand besteht aus mindestens 5 Personen: Vorsitzende, stellvertretende Vorsitzende, Schatzmeisterin, zwei Beisitzerinnen.“ Welche Frau* kann in den kommenden zwei Jahren verstärkt Ressourcen in den BFB 1945 e.V. einbringen als Vorstandsfrau, als Datenschutzbeauftragte, Schatzmeisterin oder auch Rechnungsprüferin/Revisorin?

Der Vorstand kann zudem kooptierte Mitglieder berufen, u.a. auch für Schwerpunktaufgaben. Für Gespräche stehe ich gerne zur Verfügung: mechthild.rawert@berliner-frauenbund.de .

- Sollten Sie die Jahresendzeit noch für **Spenden in feministische Strukturen** nutzen wollen: Unser Bankkonto steht Ihnen gerne dafür zur Verfügung: <https://berliner-frauenbund.de/spenden/>

II. Aus Projekten des BFB 1945 e.V.

- **„Mehr Frauen in die öffentliche Verantwortung“ (kurz: Die Löwin) Wechsel der Löwinnen-Projektleitung und Start des neuen Lehrgangs**

Zum 1. Oktober übergab Marina Matthies nach 30 Jahren den Staffelstab der Projektleitung für das Programm „Mehr Frauen in die öffentliche Verantwortung – Qualifizierung für soziale, politische und kulturelle Leitungsaufgaben“ (kurz: Die Löwin). Jana Klawitter ist nun die neue Löwinnen-Projektleiterin. Sie verfügt über umfangreiche Erfahrung als Leiterin und Koordinatorin in diversen Projekten an der Schnittstelle von Bildung, Forschung, Politik, Wirtschaft und Öffentlichkeit. Spezialisiert ist sie auf digitale Schlüsselthemen, Informations- und Kommunikationstechnologien sowie auf die Förderung von Dialog, Vernetzung und Innovationen.

Der Wechsel in der Projektleitung erfolgte zeitgleich mit dem Aufbau des neuen Lehrgangs der Löwinnen-Qualifizierung - es handelt sich dabei bereits um den 32. Durchgang. Frauen mit Leitungsaufgaben sind vor dem Hintergrund der digitalen Transformation und weiterer gesellschaftlicher Entwicklungen zunehmend gefragt, ihre Kompetenzen im Hinblick auf Vielfalt/Diversity, lebensphasenorientiertes und generationenübergreifendes Arbeiten, Interkulturalität sowie Digitalisierung und Netzwerkbildung zu erweitern. Diesen Bedarf greift auch „Die Löwin“ immer stärker auf.

Die „potenziellen Löwinnen“ des 32. Lehrgangs hatten sich zwischen September und November 2023 in drei Infoabenden in den Räumen des BFB 1945 e.V. und in individuellen Beratungsterminen eingehend über das Angebot informiert. Am

letzten November-Wochenende (25.+26.11.2023) fand die Einführungsveranstaltung statt, die eine letztmalige Möglichkeit zum „Reinschnuppern“ in das Programm bot. Unter der fachlichen Anleitung und dem Coaching des pädagogischen Teams erkundeten die potenziellen Teilnehmerinnen der Weiterbildung ihren persönlichen Weiterbildungsbedarf und erhielten einen Überblick über die Inhalte und Methoden.

Der offizielle Startschuss der einjährigen Fortbildung erfolgt mit dem Wochenende zur „Persönlichen Standortbestimmung“ vom 12. bis 14. Januar 2024. Insgesamt läuft der 32. Lehrgang bis Dezember 2024. Die Teilnehmerinnen setzen auch in diesem Jahr wieder ihre persönlichen Lernprojekte mit Bezug zu ihrem jeweiligen Arbeitsalltag um. Die Angebote der Löwinnen-Fortbildung im Rahmen von Plena, Supervision, Fachworkshops und individueller Beratung unterstützt die Frauen in ihren individuellen Entwicklungsprozessen.

Detaillierte Informationen finden Sie auf der Programmwebsite: www.die-loewin.de. Für Rückfragen wenden Sie gerne an Jana Klawitter (info@die-loewin.de).

- **KOBRA Newsletter 05/2023**

Im KOBRA Newsletter 05/2023, der demnächst auch auf der KOBRA-Website stehen wird, wird auf einige der spannenden KOBRA-Highlights 2023 sowie auf Veranstaltungen im Januar und Februar 2024 verwiesen.

III. BFB 1945 e.V. als frauenpolitische Akteurin

- Der BFB 1945 e.V. ist Mitglied der **CEDAW-Allianz Deutschland** (<https://www.cedaw-allianz.de/>). Die Allianz möchte gerne noch vielfältiger werden, u.a. würden wir uns über Mitgliedsanträge von Organisationen, die marginalisierte Gruppen und andere Frauen* repräsentieren bspw. Frauen* mit Behinderungen, Schwarze Frauen*, Women of Color, Frauen* aus dem ländlichen Raum, freuen. Das Arbeitsplenum traf sich am 17.11.2023, u.a. zu folgenden TOPs:
 - Vorstellung des neuen Faktenblattes zur UN-Frauenrechtskonvention CEDAW: https://www.cedaw-allianz.de/wp-content/uploads/2023/11/Faktenblatt_UN-Frauenrechtskonvention-CEDAW.pdf, weitere Faktenblätter werden folgen.
 - Arbeitsplanung 2024: Nicht nur wegen der EU-Wahl am 9.6.2024 und anstehender Landtagswahlen in 2024 bedarf es einer Positionierung der CEDAW-Allianz gegen den Rechtsruck, Rechtspopulismus und anti-feministischer bzw. anti-gender Bewegungen.
 - Feministische NGO´s erleben auf ihren Social-Media-Kanälen häufig einen unerträglichen Shitstorm. Es soll ein Schutzkonzept für Social-Media ausgearbeitet werden.
- **„WeTrain Insights: Was brauchen bedarfsgerechte Bildungsangebote für Frauen*“** lautete der Titel einer Online-Veranstaltung einiger Berliner (Bildungs-)Träger am 21.11.2023. Äußerst

anregende Inputs lieferten Dr. Christine Bertram, Teamleitung Erwachsenenbildung für Erasmus+ Kooperationsprojekte, und Prof. Dr. Wiltrud Gieseke, Seniorprofessorin an der Humboldt Universität zu Berlin.

Verwiesen wurde auf einen Artikel zu integrativen Bildungsangeboten von Alexandra Ioannidou, in dem Faktoren zusammengefasst werden, die den Erwerb von Kompetenzen und Fähigkeiten fördern oder beeinträchtigen können:

- *Bildungs- und Ausbildungsangebote*, die in verschiedenen nationalen, regionalen oder lokalen Kontexten sehr unterschiedlich sein können.
- *Zugang zu Bildungsangeboten*, der durch kontextuelle Bedingungen und individuelle Fähigkeiten ermöglicht oder behindert werden kann.
- *Soziodemografische Faktoren*, wobei das Bildungsniveau und der Beschäftigungsstatus als besonders wichtig für die Inanspruchnahme von Bildungsangeboten angesehen werden.
- *Sozioökonomische Zusammenhänge*, die die Arbeitsbeziehungen, Sozialhilferegulungen und regionalen Qualifikationssysteme prägen (z. B. Einfluss von Gewerkschaften, bezahlter Bildungsurlaub, Familienbetreuung).
- *Politische Programme*, die sich z. B. an gefährdete Jugendliche, Schulabbrecher:innen, Arbeitnehmer:innen in Berufen mit hohem Automatisierungsrisiko, gering qualifizierte Erwachsene und gefährdete Gruppen richten.

All diese Faktoren prägen die Lernsituationen, sie sind eine Herausforderung für die Erwachsenenbildung und damit auch für die Politik. Zu beantworten ist die Frage: "Wo bekomme ich Hilfe und Unterstützung?".

- **„Migrantische Selbstorganisation und feministische Zivilgesellschaft auf Augenhöhe“** lautete das Motto der Jahrestagung am 24.11.23 von DaMigra, dem Dachverband der Migrantinnenorganisationen (<https://www.damigra.de/>).

Die deutsche feministische Bewegung sei in der Regel herkunftsdeutsch, akademisch und weiß geprägt und der Blick auf Intersektionalität, dem Zusammenwirken mehrerer Unterdrückungsmechanismen, von denen Migrantinnen betroffen sind, fehle oft. Zur Augenhöhe fehle häufig die gelebte Solidarität, die Anerkennung von Vielfalt und das gemeinsame Kämpfen für die Gesamtheit aller Frauen, u.a. Herkunftssdeutsche, Migrantinnen, geflüchtete Frauen, jüdische Frauen und *Women of Color*. So sei beim Kampf gegen den Gender-Pay-Gap auch die ungleiche Bezahlung zwischen weißen Frauen und denen of Color zu berücksichtigen.

Gemeinsames Ziel von Frauenbewegungen müsse es sein, (ungleiche) Machtverhältnisse zu erkennen. Ein weißgeprägter Feminismus dürfe nicht nur die Bedürfnisse und Ziele der Dominanzgesellschaft reproduzieren. Weiße Frauen* würden von mehr Zugängen, Möglichkeiten und Ressourcen profitieren. In Gesellschaft und Politik braucht es mehr Partizipation - auch eine stärkere Finanzierung - migrantischer Selbstorganisationen. Nur wenn die Vielfalt der Frauen* sich mit ihren jeweils eigenen Anliegen,

Bedürfnissen und Interessen wiederfinden, können die patriarchalen Grenzen etablierter Strukturen mit einem internsektionalen Blick im Interesse aller Frauen neu ausgehandelt werden.

- Der BFB 1945 e.V. ist **Mitglied des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Berlin**. Hauptbotschaften der Redner*innen an der Mitgliederversammlung 2023 am 29.11.2023 auf dem Pears Jüdischer Campus waren u.a.
 - Vielfalt ist ein Erfolgsmodell.
 - Wir wollen ein deutliches Zeichen setzen gegen Antisemitismus.
 - Gemeinsam mit seinen Mitgliedsorganisationen sei es dem Paritätär gelungen, dass die im Berliner Haushalt 2024/2025 geplanten enormen Kürzungen im sozialen Bereich zurückgenommen wurden.
 - „Unsere Abhängigkeit von den Mitgliedsbeiträgen zwingt uns auf angenehme Weise dazu, uns konsequent als Ihr Dienstleister zu verstehen.“ „Wir sind für Sie da!“.
 - „Zweifeln Sie nie daran, dass eine kleine Gruppe aufmerksamer und engagierter Bürger die Welt verändern kann!“ (Zitat der Anthropologin Margaret Mead).
- Der BFB 1945 e.V. ist **Mitglied des „Bündnis AGG-Reform Jetzt“**. Zum Thema verbesserter Schutz vor Diskriminierung und Erweiterung der Antidiskriminierungsstelle des Bundes hat es eine öffentliche Anhörung des Rechtsausschusses am 8.11.2023 gegeben:
https://www.bundestag.de/ausschuesse/a06_recht/anhoerungen/972934-972934
- **Arbeitgeber*innenverband Beschäftigung, Bildung und Beratung in Berlin e. V. (AGV 4B)**
Die Schaffung von mehr tarifrechtlicher Ordnung und innerbetrieblicher Demokratie in Berlin ist eine Riesenherausforderung. Wir diskutieren intensiv mit Abgeordneten, Gewerkschafter*innen, usw. und wollen die zur Verfügung stehenden politischen Zeitfenster auf Bundes- und Landesebene nutzen. Zusammen mit unseren Mitgliedern wollen wir ab Januar 2024 weiter an einem Eckpunktepapier arbeiten. Machen Sie uns durch Ihre Mitgliedschaft
- Im Umfeld des BFB 1945 e.V. hat sich ein **Literaturkreis „Frauen und Altern“** gebildet. Der Kreis ist für Mitfrauen und Frauen offen, die (noch) nicht Vereinsmitglied werden wollen, aber frauen- und gleichstellungspolitisch interessiert sind und sich vor diesem Hintergrund gemeinsam mit Literatur beschäftigen. Interessierte melden sich bitte bei eva.schulze@berliner-frauenbund.de oder karin.knufmann-happe@berliner-frauenbund.de .

IV. Infos aus dem frauenbewegtem Umfeld

- **Sexualisierte Gewalt in Konflikten ist eine gezielte Menschenrechtsverletzung, gegen die wir uns entschieden einsetzen.** Der BFB 1945 e.V. hat bereits am 14.10.2023 den antisemitischen und mit hoher sexualisierter Gewalt versehenen Terrorangriff der Hamas am 7.10.2023 verurteilt und darauf hingewiesen, das wir erneut Zeuginnen werden, dass sexualisierter Gewalt als Waffe eingesetzt wird. Frauenverachtung und Gewalt gegen Frauen ziehen sich als roter Faden durch alle gewalttätigen Konflikte. Mittlerweile hat darauf u.a. auch hingewiesen
 - die Überparteiliche Fraueninitiative „Berlin – Stadt der Frauen“ (ÜPFI): <https://www.berlin-stadtderfrauen.de/wir-hoffen-auf-frieden-in-nahost/>
 - UN Women Deutschland: <https://unwomen.de/israel-gaza/>
 - die UNO-Sonderbeauftragte für sexuelle Gewalt in Konflikten, Pramila Patten: Sie verweist auf immer mehr Berichte über von Hamas-Terroristen verübte sexuelle Gewalt gegen Mädchen und Frauen bei und seit dem Überfall auf Israel am 7. Oktober.
- Anlässlich des Tags zur Beseitigung der Gewalt gegen Frauen 2023 hat der Deutsche Juristinnenbund e.V. (djb) eine Online-Broschüre zu geschlechtsspezifischer Gewalt veröffentlicht: https://www.djb.de/fileadmin/user_upload/231124_Online-Broschuere_Gewalt-gegen-Frauen.pdf
- Zusammen haben DGB und Deutscher Frauenrat am 30.11.2023 eine Veranstaltung zum Motto „Kein Fortschritt ohne Gleichstellung!- Eine feministische Halbzeitbilanz.“ durchgeführt. Die ernüchternde Analyse ist nachzulesen unter: <https://www.frauenrat.de/wp-content/uploads/2023/11/DF-Halbzeitbilanz-2023.pdf>

V. Last but not least

Die afroamerikanische Dichterin und Aktivistin Audre Lorde schrieb: „Ich bin nicht frei, solange irgendeine Frau unfrei ist, selbst wenn ihre Fesseln ganz anders sind als meine eigenen.“ Damit hatte sie damals wie heute recht.

Ihnen eine wunderbare Adventszeit, friedliche Weihnachten und einen fröhlichen Rutsch ins Neue Jahr 2024 mit viel Gesundheit, Wohlbefinden und Tatkraft.

Mit feministischen und solidarischen Grüßen

Mechthild Rawert

Vorsitzende des Berliner Frauenbund 1945 e.V.